



Grâce und Dorcas in Langwiesen

AFRIKA – Vergangenheit und Zukunft

Zum 30-jährigen Jubiläum der Lisanga-Schule in Kinshasa im Kongo hatte die Theatergruppe «Les Messagers» mehrere Auftritte in der Umgebung von Schaffhausen.

jh. Die musikalische Theatergruppe besteht aus 15 Kindern im Alter von elf bis zwölf Jahren, die mit Musik, Tanz und Gesang ihre Lebensfreude verbreiten.

Die erwähnte Lisanga-Schule ist der Ort, an welchem diese Kinder unterrichtet werden. Sie ist vor 30 Jahren von einer Schaffhauser Lehrerin aufgebaut und viele Jahre geleitet worden. Unterstützt wurde sie von Freunden und Institutionen in der Schweiz. Ihr Engage-

ment führte dazu, dass sie im Jahre 1989 den Schaffhauser Preis für Entwicklungs-Zusammenarbeit bekam.

In den letzten Tagen hat die Gruppe unter dem Motto «AFRIKA – Vergangenheit und Zukunft» daran erinnert, dass Afrika nicht nur aus den uns bekannten verarmten Landschaftsbildern oder den leidenden Kindern besteht, sondern aus einer jungen, aufgeweckten Generation, die den Willen hat, Dinge zu verändern.



Pulsierende Auftritte mit afrikanischem Flair.



Die Gastfamilie zusammen mit ihren Gästen.

Fotos: zvg.

Ihre heiteren Auftritte haben einen prägenden Eindruck hinterlassen und regten zum Nachdenken an.

Die einzelnen Gruppenmitglieder wurden bei Familien als Gastkinder untergebracht. Hier in unserer Gemeinde genossen die Mädchen Grâce Manzambi und Dorcas Bobina die Obhut der Familie Feyer in

Langwiesen. Dadurch, dass die Familie Feyer perfekt französisch spricht, war die Sprachbarriere kein Hindernis. Abgesehen von der schweizerischen Witterung, die den Kindern Anlass zum Frieren gab, stand nichts einer schönen Zeit im Wege. In ihrer Freizeit konnten die Kinder zum ersten Mal auf ein Velo sitzen oder unseren Skaterpark im Stumpenboden besuchen. Und dank dem isländischen Vulkan wurde ihr Aufenthalt hier um einen weiteren Tag verlängert, bis sie schliesslich wieder nach Hause fliegen konnten.

FC Feuerthalen

Auffahrtsturnier

Zum 21. Mal findet in knapp zwei Wochen das Junioren-Auffahrtsturnier des FC Feuerthalen statt.

Obschon sich dieses Jahr aufgrund von grösserer Konkurrenz aus dem Raum Zürich weniger Mannschaften an unser Turnier angemeldet haben, findet am Donnerstag, dem 13. Mai auf dem Schwarzbrünneli in Feuerthalen erneut das bekannte Juniorenturnier statt. An Auffahrt messen sich die jüngsten Fussballer unserer Region aus den Kategorien F, E und D. Von unserer eigenen Juniorenabteilung, welche wir mit dem FC Flurlingen führen, werden eben-

falls zahlreiche Mannschaften teilnehmen.

Der Zusammenschluss bei den Junioren mit dem FC Flurlingen hat sich übrigens mehr als bewährt. Obschon auch mit vereinten Kräften Fehler passieren und Verbesserungspotenzial vorhanden ist, haben die zum Teil knappen Juniorenkader, auch in den unteren Kategorien, gezeigt, dass ein Zusammenschluss notwendig ist. Dieses Bild zeigt sich auch bei anderen Vereinen, welchen es ebenfalls immer schwerer fällt,

eine komplette Juniorenabteilung zu führen. Bei den Aktivteams darf der FC Feuerthalen daher schöne Erfolge verzeichnen. Die 1. Mannschaft hat sich nach dem Aufstieg in der 3. Liga etabliert und dürfte dort kaum mehr zu verdrängen sein. Die 2. Mannschaft spielt in der 5. Liga sogar um den Aufstieg.

Wir freuen uns, Sie an einem Spiel oder am Auffahrtsturnier auf dem Schwarzbrünneli begrüssen zu dürfen.

FC Feuerthalen,
Matthias Sallenbach

Aus dem Inhalt

Wahlergebnisse	2-3
Leserbriefe	4
Abschied	5-6
20 000-Grenze überschritten	7
Das «blaue Volk»	8
«Die Herbstzeitlosen»	9
Förderung der Region	10
Hilfreiche Unterstützung	11
Unermüdlicher Einsatz	12
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	13-14

Protokoll der Gemeindeabstimmung

Wahl des Gemeinderates vom 25. April 2010



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 2216
Stimmbeteiligung 42,28 %

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	937	937
abzüglich ganz leere Wahlzettel	19	19
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	918	918
7-fache Zahl der Stimmen	6426	
abzüglich leere Stimmen	1525	43
ungültige Stimmen	70	7
Massgebende Stimmen	4831	868
Massgebende einfache Stimmenzahl	690	
Absolutes Mehr		
entscheidend für 1. Wahlgang	346	435

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Germann Jakob	655	JA		
Giger Hansjörg	427	NEIN		
Grau Jürg	609	JA	401	NEIN
Huber Matthias	655	JA		
Späth Markus	606	JA	424	NEIN
Stettler Jean-Claude	482	JA		
Vieli Marcus	606	JA		
Zanon Igor	492	JA		
Vereinzelte Stimmen	299		43	
Massgebende Stimmen	4831		868	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung vom 25.4.2010 an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Protokoll der Gemeindeabstimmung

Wahl der Ref. Kirchenpflege vom 25. April 2010



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 1231
Stimmbeteiligung 39,48%

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	486	486
abzüglich ganz leere Wahlzettel	50	50
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	436	436
7-fache Zahl der Stimmen	3052	
abzüglich leere Stimmen	1370	32
ungültige Stimmen	45	1
Massgebende Stimmen	1637	403
Massgebende einfache Stimmenzahl	234	
Absolutes Mehr		
entscheidend für 1. Wahlgang	118	203

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Hirt Violetta	387	JA		
Oberhänsli Hanni	428	JA	382	JA
Rohrbach Peter	309	JA		
Rotach-Meier Ursula	396	JA		
Vereinzelte Stimmen	117		21	
Massgebende Stimmen	1637		403	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung vom 25.4.2010 an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Hinweise zur Wahl des Gemeindepräsidenten



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Der Gemeinderat stellt fest, dass im 1. Wahlgang vom 25. April 2010 keiner der beiden Kandidaten das absolute Mehr bei der Wahl als Gemeindepräsident erreicht hat und am 13. Juni 2010 ein 2. Wahlgang stattfindet. Gemäss § 33 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte kann sich eine Behörde erst dann konstituieren, wenn das Präsidium gewählt und die Wahl rechtskräftig ist. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die Behörde in der bisherigen Zusammensetzung im Amt. Bis zur Amtsübergabe sind demnach die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für sämtliche Amtsgeschäfte und Delegationen des Gemeinderates zuständig und verantwortlich.

Wählbar als Gemeindepräsident im 2. Wahlgang sind alle am 25. April 2010 gewählten Mitglieder des Gemeinderates. Zusätzliche Kandidaten erfüllen die Voraussetzungen nicht.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

Gemeindeverwaltung und Werkhof

bleiben über Auffahrt vom Mittwoch, dem 12. Mai 2010, ab 16.00 Uhr, bis zum Montag, dem 17. Mai 2010, geschlossen.

Todesfall

Wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher, Handy 079 437 10 29

Notariat und Grundbuchamt

bleiben vom Mittwoch, dem 12. Mai 2010, ab 15.00 Uhr, bis zum Freitag, dem 14. Mai 2010, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service

SHARP



Protokoll der Gemeindeabstimmung



Wahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 25. April 2010

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 2216
Stimmbeteiligung 39,40%

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	873	873
abzüglich ganz leere Wahlzettel	98	98
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	775	775
5-fache Zahl der Stimmen	3875	
abzüglich leere Stimmen	953	85
ungültige Stimmen	10	1
Massgebende Stimmen	2912	689
Massgebende einfache Stimmenzahl	582	
Absolutes Mehr		
entscheidend für 1. Wahlgang	292	346

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Amsler Peter	649	JA	547	JA
Eisenegger Yves	563	JA		
Karagounis Ion	471	JA		
Pfalzgraf Wolfgang	472	JA		
Trachsel Michael	581	JA		
Vereinzelte Stimmen	176		142	
Massgebende Stimmen	2912		689	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung vom 25.4.2010 an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Protokoll der Gemeindeabstimmung



Wahl der Schulpflege vom 25. April 2010

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 2216
Stimmbeteiligung 37,95%

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	841	841
abzüglich ganz leere Wahlzettel	50	50
völlig ungültige Wahlzettel	1	1
gültige Wahlzettel	790	790
7-fache Zahl der Stimmen	5530	
abzüglich leere Stimmen	1508	75
ungültige Stimmen	47	9
Massgebende Stimmen	3975	706
Massgebende einfache Stimmenzahl	568	
Absolutes Mehr		
entscheidend für 1. Wahlgang	285	354

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Germann Roland	622	JA		
Güntert Beatrice	598	JA		
Keller Georg	603	JA		
Pletscher Martina	624	JA		
Schreiber Lorenz	610	JA		
Schwanager Yvonne	673	JA	563	JA
Vereinzelte Stimmen	245		143	
Massgebende Stimmen	3975		706	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung vom 25.4.2010 an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Dank

Für das Vertrauen, das Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, mir geschenkt haben, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Leider hat es nicht ganz geklappt. Dem neuen Gemeinderat wünsche ich für die kommende Legislaturperiode viel Erfolg und konstruktive Lösungen.

Hansjörg Giger

Öffnungszeiten Werkhof am Tag der Arbeit



Gemeinderatskanzlei

Der Werkhof bleibt am **Samstag, dem 1. Mai 2010** geschlossen.

Die Abfall-Abgabe im Werkhof findet deshalb ausnahmsweise am zweiten Samstag des Monats, am 8. Mai 2010, statt.

Wir danken für Ihr Verständnis

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Einbürgerung



Gemeinderatskanzlei

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2010 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Dancsecs, Michael (m), geb. 14. Januar 1977**
Staatsangehöriger von Ungarn
wohnhaft in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

8245 Feuerthalen, 30. April 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Kaufe jede Münzsammlung!!!

Ob gross oder klein.
Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. Zahle bar.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Zu vermieten per 1. Juli 2010 an bester Lage (SBB-Station 50m). In Langwiesen am Rhein ZH. Moderne **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit jedem Komfort, 2 Badezimmer, abgeschlossene moderne Küche, Wandschränke, Südbalkon, teilweise Parkett, Fr. 1685.- exkl. NK, PP in Tiefgarage Fr. 125.-. RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Fast geschafft – Danke!

Mit einem ausgezeichneten Resultat ist Markus Späth in den Gemeinderat gewählt worden. Nur elf Stimmen haben ihm zudem gefehlt für den Sprung ins Gemeindepräsidium. Beatrice Güntert ist als Schulpflegerin souverän bestätigt worden, die von uns unterstützten Kandidaten für die Rechnungsprüfungskommission haben die Wahl auf Anhieb geschafft. Allen Wählerinnen und Wählern, die unsere Kandidierenden am 25. April auf ihren Wahlzettel geschrieben haben, danken wir herzlich für ihre Unterstützung. Wir freuen uns über die hohe Stimmbeteiligung und sind überzeugt, dass die Kampfwahl ums Gemeindepräsidium wesentlich dazu beigetragen hat. Demokratie lebt von der Konkurrenz und von der Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen politischen Positionen und Personen wählen zu können.

Dass mehr als 49 Prozent der Wählenden am vergangenen Wochenende ihre Stimme für Markus Späth abgegeben haben, macht Mut. Es ist uns gelungen, eine knappe relative Mehrheit zu überzeugen, dass

er die richtige Persönlichkeit ist, die Gemeinde Feuerthalen in den nächsten vier Jahren zu führen. Wir sind wie Sie der Überzeugung, dass er als Gemeindepräsident und Kantonsrat in der Verkehrspolitik und beim neuen Finanzausgleich die Interessen der Gemeinde optimal vertreten könnte. Seine guten Verbindungen über den Rhein hinweg würden zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit mit Schaffhausen beitragen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung eines fairen und aktiven Wahlkampfes. Wir schlagen zudem vor, den beiden Kandidaten fürs Gemeindepräsidium an einem geeigneten Termin zwei bis drei Wochen vor dem zweiten Wahlgang vom 13. Juni Gelegenheit zu geben, sich an einer öffentlichen Wählerveranstaltung unter neutraler Leitung allen Interessierten persönlich vorzustellen. Eine Podiumsdiskussion würde es am besten erlauben, die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Kandidaten transparent zu machen und so zu einer Klärung vor der endgültigen Entscheidung beizutragen.

Sozialdemokratische Partei Feuerthalen

Gemeinderatswahlen Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Mit grosser Freude habe ich das Wahlresultat gelesen. Die grosse Stimmenzahl motiviert mich. Allen Wählerinnen und Wählern, die mich am vergangenen Wochenende gewählt haben, herzlichen Dank für das grosse Vertrauen. Ich werde Ihre Interessen vertreten und mein Bestes geben. Auch ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der SVP und des OVL im Wahlkampf. Ich habe es sehr geschätzt.

Auf die Zusammenarbeit mit den neuen Gemeinderäten freue ich mich. Gerne denke ich an die letzte Amtsperiode zurück und möchte auf diesem Weg auch unserem bisherigen Gemeindepräsidenten Werner Künzle, den abtretenden Gemeinderäten sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die offene Zusammenarbeit und das geschlossene Handeln danken.

Matthias Huber

Dank an die Wähler

Sie haben mich mit Ihrer Stimme erneut in den Gemeinderat gewählt und zu einem sehr guten Wahlergebnis verholfen.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen ganz herzlich. Ich freue mich auf die interessante Arbeit der neuen Amtsperiode und auf die Zusammenarbeit im neuen Gremium.

Jakob Germann

Danke für Ihr Vertrauen

Am letzten Wochenende haben Sie mich erneut als RPK-Mitglied bestätigt und zum neuen Präsidenten gewählt. Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern, welche mir mit ihrer Stimme ihr Vertrauen bezeugt haben.

Peter Amsler

www.meinekosmetikerin.ch

MARKUS SPÄTH-WALTER

als Gemeindepräsident

Fast geschafft: Danke!



Vielen Dank

Am letzten Wochenende haben Sie mich in den Gemeinderat gewählt.

Ich bedanke mich bei Ihnen für diese ehrenvolle Wahl und das damit verbundene Vertrauen. Ich verstehe dies als Auftrag, mich mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde einzusetzen.

Nun steht aber noch der zweite Wahlgang für das Präsidium an.

Schon heute möchte ich Sie bitten, auch am 13. Juni 2010 noch einmal die Stimmbeteiligung hoch zu halten.

Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Stimme.

Jürg Grau

Die FDP dankt den Wählerinnen und Wählern

Am Sonntag, dem 25. April 2010 haben Sie unsere beiden Gemeinderatskandidaten Marcus Vieli und Igor Zanon sowie den Kirchenpflegekandidaten Peter Rohrbach ehrenvoll gewählt. Für das Vertrauen, das

Sie unseren Kandidaten entgegengebracht haben, danken wir aufrichtig.

Wir hoffen, dass die neuen Mitglieder Ihr Vertrauen nicht enttäuschen.

Die Wahlkommission der FDP

Rücktritte aus der Redaktionskommission

«ch» und «ga» werden uns fehlen...

Nach sechs beziehungsweise vier Jahren Engagement für den Feuerthaler Anzeiger treten Cornelia Heil und Eva Gasser aus der Redaktionskommission zurück.

ks. Alle 14 Tage erscheint der Feuerthaler Anzeiger in jedem Haushalt von Feuerthalen und Langwiesen. Mal hat er ein paar Seiten weniger, mal ein paar Seiten mehr, je nachdem, was in der Gemeinde eben gerade «los ist». Eines haben jedoch alle Ausgaben gemeinsam: Jedes Mal braucht es den ganzen Einsatz aller Beteiligten, dass eine gute und lesenswerte Zeitung entsteht. Zwei, die in den letzten Jahren unzählige Stunden in unsere Gemeindezeitung investiert haben, treten jetzt aus der FA-Redaktion zurück: Cornelia Heil (ch) war seit 2004 dabei und hat sich in dieser Zeit in der Redaktionsarbeit und auch bei der Realisierung vieler Beiträge immer wieder stark engagiert. Eva Gasser (ga) ist 2006 zur Redaktion gestossen und hat in den vier Jahren nicht nur viele eigene Beiträge verfasst, sie war als Redaktionsvorsitzende auch Ansprechpartnerin nach aussen und für die administrativen Belange der Redaktion zuständig. Während Cornelia Heil Familie und Beruf künftig besser unter einen Hut bringen möchte, hat Eva Gasser eine neue berufliche Herausforderung angenommen, daher haben beide ihre Mitarbeit in der Redaktion des Feuerthaler Anzeigers auf Ende dieser Amtsperiode gekündigt. Wir bedanken uns bei Cornelia und Eva für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement für den Feuertha-



Vielen Dank für ever grosses Engagement, Connie und Eva!

Foto: us.

ler Anzeiger und werden die beiden Kürzel «ch» und «ga» vermissen.

Da waren's nur noch drei...

Durch die Rücktritte unserer beiden Kolleginnen ist die FA-Redaktion noch weiter geschrumpft. Nachdem uns im letzten Herbst bereits Dominique Späth aus Studiengründen verlassen hat, besteht die Redaktionskommission zurzeit noch aus Kurt Schmid (ks, Vorsitz), Ursula Schmid (us, Stv.) und Jessica Huber (jh). Es ist bis heute trotz grosser Anstrengungen nicht gelungen, alle Ab-

gänge zu ersetzen. Im Interesse eines themenmässig breit gefächerten und lesenswerten Feuerthaler Anzeigers wäre es aber dringend notwendig, dass die Redaktion durch ein bis zwei engagierte, neue Kolleginnen oder Kollegen verstärkt wird. Wenn Ihnen also das Schreiben leicht fällt, wenn Sie sich auch für das Geschehen in unserer Gemeinde interessieren und wenn Sie ab und zu ein paar Stunden Zeit hätten für diese interessante Aufgabe, dann melden Sie sich doch. Bei einem unverbindlichen Gespräch stellen wir Ihnen diese interes-

sante Aufgabe im Dienste der FA-Leserinnen und -Leser gerne näher vor.

Ihre Ansprechpartner:
Kurt Schmid, 079 355 66 83
Ursula Schmid, 079 349 38 80

Auch ein Computer
tut Liebe brauchen!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Verabschiedung von Werner Küng im Schulhaus Spilbrett

Am Freitag, dem 16. April wurde Werner Küng in der 10-Uhr-Pause von den Schülern, Lehrern sowie von Mitgliedern der Schulpflege verabschiedet.

Werner Küng tritt nach 22 Jahren als Hauswart im Schulhaus Spilbrett nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Nachdem ihm der Schulleiter Herr Knüfer im Namen der Lehrpersonen und der Schulpflege für seine stets sehr gut geleistete Arbeit dankte, versammelten sich die Lehrpersonen und Schüler zur Präsentation eines selbst verfassten Liedes. Danach wurde es richtig feierlich, als unter Trommelklang die Feuerthaler Fahne, die mit Unterschriften der Lehrer und Schüler nur so übersät war, eingeholt wurde. Diese Fahne wurde Werner Küng dann als Unikat überreicht. Im Anschluss daran wurde ihm im Namen des Lehrerkollegiums ein Korb mit italienischen Spezialitäten über-



Werner Küng inmitten der Schüler.

reicht, damit er seine kulinarische Liebe zum Tessin vertiefen kann. Die Schüler bedankten sich in Form eines selbst verfassten Gedichtes, das von Nikolaj Affolter vorgetragen wurde. Danach wurde der Apéro eröffnet,

der für einmal aus einem Pausenbrot und einem Becher Apfelsaft bestand. Dabei konnten der «alte» Hauswart Werner Küng und der «neue» Hauswart Fritz Uhlmann noch die letzten Instruktionen untereinander austauschen. Fritz Uhlmann, der

durch seine Tätigkeit als Hausangestellter im Schulhaus kein Unbekannter ist, hat am 1. April seine neue Arbeit als Hauswart angetreten. Die Schulpflege wünscht beiden Abwarten in ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Der «alte» und der «neue» Hauswart.

Fotos: Roland Germann

Daylong Ultra

Sonnenschutz mit
Schutzfaktor 25
200 ml

NUR

29.90

statt 42.90
Sie sparen 13.–



Ihre Spezialisten für
Gesundheit und Wellness:

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 0



Ausschreibung 9. Uhwieser Biennale 5. bis 7. November 2010

Künstlerinnen und Künstler, Kunsthandwerker, Hobbyschaffende und Sammler aus Laufen-Uhwiesen, ihre auswärts wohnenden Angehörigen und die Einwohnerinnen und Einwohnern der Region erhalten die Möglichkeit, Proben ihrer Arbeit im Uhwieser Werkgebäude auszustellen.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2010.

Sie finden das Anmeldeformular und die Richtlinien auf unserer Homepage www.gemeindeverein-uhwiesen.ch. Oder verlangen Sie die **Unterlagen** beim Gemeindeverein Laufen-Uhwiesen, 8248 Uhwiesen, Telefon 052 659 46 58, info@gemeindeverein-uhwiesen.ch.



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch
SPEZIALIST für die
GESTALTUNG von
FORMULARGARNITUREN
und -BLOCKS

**landolt
—druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Gemeinde- und Schulbibliothek

Jahresbericht 2009

Die Gemeinde- und Schulbibliothek hat im Jahr 2009 wiederum ihre Ausleihzahlen erhöhen können.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr mit 21 128 Ausleihen die 20 000-Grenze überschritten haben. Dabei war die grösste Zunahme bei der Erwachsenen-, Jugend- und Kinderbeliebtheit zu verzeichnen. Auch dies freut uns, denn es zeigt: In unserer Gemeinde wird gelesen! Am häufigsten ausgeliehen wurden die DVDs, das heisst, jede DVD durchschnittlich fast neunmal.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Primarschule. Die Primarlehrerinnen und Primarlehrer und ein Lehrer der Sekundarstufe besuchen regelmässig mit ihren Klassen die Bibliothek, und wir versuchen mit dem Bereitstellen von passenden Büchern zur Leseförderung beizutragen.

Statistik

Die Ausleihe der Bücher, CDs, Kassetten, DVDs, CD-Rom und Spiele hat sich 2009 um 1 149 auf total 21 128 ausgeliehene Medien erhöht. Neu angeschafft wurden insgesamt 514 Medien. Der Bestand aller Medien in der Bibliothek betrug Ende Jahr 6 704 Bücher und Nonbooks.

Ende 2009 waren 670 Benutzerinnen und Benutzer bei uns eingeschrieben, darin inbegriffen die Schülerinnen und Schüler des 2. Kindergartens, der Primarschule und der Sekun-

darstufe. Die Bibliothek war an drei Tagen pro Woche geöffnet, dazu während der Schulferien jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr, insgesamt während 251 Stunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Ende Januar hat die Bibliothek zwei Lesungen mit dem Schweizer Autor Werner J. Egli an der Sekundarschule organisiert. Egli las aus seinem Buch «Aus den Augen – voll im Sinn», antwortete auf Schülerfragen und erzählte sehr engagiert aus seinem abwechslungsreichen Leben.

Im Februar ist die Abgabe des «Buchstart Pakets» angelaufen. In der Mütter- und Väterberatung der Gemeinde wird ein Gutschein abgegeben, mit dem in der Bibliothek ein Buchpaket abgeholt werden kann. Mit dieser Aktion soll das frühkindliche Interesse an Büchern geweckt werden.

In der Osterwoche hatten wir wiederum die Vorschulkinder zu unserer traditionellen Ostergeschichte zu Gast. 40 Kinder sind der Einladung gefolgt.

Vor den Sommerferien luden wir die Erst- bis Drittklässler erstmals zu einer «Sommerlesenacht» in den Wald ein. Das unsichere Wetter hatte zur Folge, dass nicht ganz alle 60 angemeldeten Schülerinnen und Schüler erschienen. Der Abend wurde



Aufmerksame Zuhörer am Ostergeschichten-Nachmittag.

trotzdem zum Erfolg. Dazu beigetragen hat vor allem Gudrun Dammasch, die den Kindern spannend und anschaulich von Trollen, Fledermäusen und dem Sensemann erzählte. Die Märchen wurden von Paul Dammasch mit dem Akkordeon stimmungsvoll untermauert. Der kurzweilige und unterdessen trockene Abschluss mit einem Feuer und einer feinen Wurst auf der Spielwiese beim Schulhaus Stumpfenboden.

Im September haben wir für die Primarschule den Bücherwagen von «Kinder- und Jugendmedien Zürich» organisiert. Alle Primarschüler durften im Bücherwagen in den ausgestellten Büchern, Hörbüchern und DVDs schmökern. Der Transport des Wagens wurde von der Firma Niederer, Langwiesen, unentgeltlich übernommen. Auch im neuen Schuljahr wurde dem 2. Kindergartenjahr und den Primarklassen eine Einführungsstunde in die Bibliothek angeboten.

Weiterbildung

Madeleine Beck besuchte die Kurse «Lese-Lust-Objekte» und «Aufbau von Trendbeständen» sowie die vom Bezirk Andelfingen angebotene Einführung in das Buchstart-Projekt. Ausserdem nahmen die Mitarbeiterinnen an den Veranstaltungen «Vorstellung von neuen Sach- und Bilderbüchern für Jugendliche» und «Neuerscheinungen für Erwachsene» teil. An der Bezirkstagung der Bibliotheken wurden wir bei einer höchst interessanten Führung durch das Kloster Ittingen geführt.

Ausblick und Dank

Zur Tradition geworden ist unser Ostergeschichten-Nachmittag. Ebenfalls weitergeführt werden die Bibliothekseinführungen der Kindergärtler im 2. Jahr und der Primarschüler.

Für die Kindergärten sind zwei Aufführungen der Figurentheaterspielerin Susi Fux aus Bödingen/FR geplant. Diese finden in der Bibliothek statt. Im Spätsommer möchten wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Veranstaltung zur Leseanimation einladen.

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde, der Reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde für die finanziellen Mittel, die sie der Bibliothek zur Verfügung stellen. Danken möchten wir auch denjenigen Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern, die uns neue, aktuelle Bücher schenken, womit wir unser Angebot vergrössern können. Nicht zuletzt danke ich meinen Mitarbeiterinnen Hanni Langhans, Christina Wullschleger und Sandra Zulauf herzlich für ihren Einsatz in der Bibliothek. Über mehrere Jahre hinweg mit einem eingespielten Team arbeiten zu dürfen, erleichtert den Bibliotheksbetrieb sehr.

Das ganze Bibliotheksteam trägt gerne dazu bei, dass der folgende Ausspruch von Kathleen Norris für die Ausleihe unserer Bücher gilt: «Zu wissen, dass am Ende eines langen Tages ein gutes Buch auf einen wartet, macht den Tag fröhlicher!»

Madeleine Beck,
Bibliothekleiterin



«Aus den Augen – voll im Sinn» von Werner J. Egli fesselte die Oberstufenschüler.

1. Klasse Schulhaus Stumpfenboden

Mit den Tuareg auf Tuchfühlung

In der heutigen Zeit haben wir vieles im Überfluss und sind dennoch nicht zufrieden. Wir haben verlernt, die kleinen Annehmlichkeiten des Alltags zu schätzen. Deshalb war es der Klassenlehrerin Frau Hanni Langhans und den zwei Elterndelegierten ein Bedürfnis, ihren Kindern auch einmal die Verhältnisse in der Dritten Welt aufzuzeigen.

Schon seit einiger Zeit bearbeiteten die Erstklässler dieses Thema anhand der Tuareg-Nomaden. Am Montag, dem 29. März, stand ein Besuch von Frau Patricia Wenk, der Gründerin der Hilfsorganisation Taderass (www.taderass.ch), an. Da sie viel Zeit im Niger verbringt, konnte sie den Kindern, ihren Müttern und anderen Interessierten einiges aus dem Leben der Tuareg erzählen.

Das «blaue Volk», welches sich selber als «kel tamashek» – die Menschen, die Tamashek sprechen – bezeichnet, sind die bekanntesten Sahara-Berber. Über 50 Prozent der Tuareg leben in der Republik Niger, dem zweitärmsten Land der Welt.

Die typische Behausung der Tuareg ist das zirka 1,50 Meter hohe Zelt, welches aus Ziegenleder und/oder geflochtenen Matten aus Palmblättern hergestellt wird. Das Zelt – welches sie herstellt, auf- und abbaut und mit Eseln transportiert –, der Hausrat sowie die Kleintiere bleiben zeitlebens Eigentum der Frau. Sie geniesst ein hohes Ansehen und ist alleine für die häuslichen Dinge verantwortlich, während die Männer zwischen sechs bis acht Monaten mit der Karawane unterwegs sind.

«Was habt ihr heute gefrühstückt?» Mit dieser Frage leitete Frau Wenk zum Tagesablauf der Tuareg-Kinder über. Spontan wurden Milch, Müesli, Brot, Butter, Konfi, Nutella, Käse, Obst und so weiter genannt. Eine grosse Auswahl, bei welcher dem einen oder anderen die Entscheidung nicht immer leicht fallen dürfte. Da haben es die Tuareg-Kinder viel einfacher. Es gibt Hirse mit Ziegenmilch und Wasser und zwar zum Frühstück, zum Mittag- und zum Nachtessen. Lediglich zu festlichen Anlässen wird Schaf- oder Ziegenfleisch gereicht.



Viel Betrieb am Tuareg-Bazar.

Foto:zvg.

Die Tuareg-Kinder stehen mit der Sonne auf und suchen sich in der Nähe des Dorfes ein Gebüsch, wo sie ihre Morgentoilette erledigen. Danach waschen sie sich Hände und Gesicht mit wenig Wasser – für eine Dusche oder eine ausführlichere Körperpflege reicht es nicht. Es muss bis zum Besuch des nächsten Brunnens (zirka alle zwei Tage) gewartet werden. Obwohl es um diese Tageszeit mit 6 bis 8°C sehr kalt ist, sind die Kinder spärlich bekleidet und barfuss anzutreffen.

Für das Frühstück stampft die Mutter vor dem Zelt Hirse, um sie mit Wasser zu einem Brei zu kochen. Währenddessen machen die Kinder ein Feuer und melken ihre Ziegen, damit Milch zum Frühstück vorhanden ist. Um 8.00 Uhr machen sich einige wenige Kinder auf den Weg zur Schule, der mitunter bis zu einer Stunde dauern kann. Die übrigen gehen mit ihren Ziegen und Schafen zur Weide oder helfen ihren Eltern bei deren Arbeiten. Nach dem Mittagessen, die Tagstemperatur ist nun bei 40 bis 50°C (im Schatten) angelangt, wird Siesta gehalten. Die Kinder schlafen meistens, und die Erwachsenen ziehen sich mit

ihren Arbeiten in den Schatten zurück. Wenn die Temperatur wieder sinkt, wird das Nachtessen vorbereitet. Falls nach dem Essen noch Zeit übrig ist, spielen die Kinder miteinander. Sie spielen gerne Auto und Bus, obwohl kaum eines von ihnen je mit einem solchen Fahrzeug gefahren ist beziehungsweise jemals fahren wird.

Die öffentliche Grundschule von Aghlal, einem kleinen Dorf 35 Kilometer südöstlich der Tuareg-Hauptstadt Agadez, umfasste einen Lehm- und ein Zelt aus Palmblättern. Immer wieder wurde das Dach vom Wind zerzaust. Als Schulglocke dient eine Autoradfelge. Schulbänke sind genau so wenig vorhanden wie Bücher oder Schreibutensilien. Einzig der Lehrer wird von der Regierung gestellt.

Da die Familien mit ihren Tieren von Brunnen zu Brunnen ziehen müssen, schwanken die Schülerzahlen zwischen 5 und 35, je nach Trocken- oder Regenzeit. Unter solchen Umständen erstaunt es nicht, dass beinahe 90 Prozent aller Tuareg Analphabeten sind und nie eine Schule besucht haben.

Die Hilfsorganisation Taderass ermöglichte eine Erweiterung

der Grundschule von Aghlal. Diese umfasst nun Klassentrakte in Massivbauweise, einen Schlafraum, eine Küche sowie Latrinen. Das ganze Areal ist von einer schützenden Mauer umgeben. Neben Schulbildung erhalten die Kinder hier Nahrung und medizinische Versorgung, was zu einer konstanten Schülerzahl von 50 beigetragen hat.

Die Schulkosten für ein Kind belaufen sich auf 400 Franken pro Jahr. Diesen Betrag benötigt man für die Einschulung eines Kindes in der Schweiz, wenn man Schulheft, Turnbeutel und Etui mit Stiften besorgt!

Während der grossen Pause konnten die Anwesenden traditionelle Speisen der Tuareg kosten. Es gab Pfefferminztee, Hirsekekse, Hirsekuchen mit Datteln, gedörrte Datteln und Fladenbrot. Ein kleiner Bazar bot handgefertigte Produkte der Tuareg zum Verkauf. Der Erlös kommt vollumfänglich einem Hilfsprojekt der Organisation Taderass zugute.

Die Erstklässler bedankten sich bei Frau Wenk mit einem von ihnen selbst gestalteten Heft und spendeten für die Tuareg-Kinder Farb- und Bleistifte. Frau Langhans überreichte Frau Wenk einen Benzingutschein für ihre Hilfseinsätze,

FC Feuerthalen und FC Flurlingen suchen:

Leiter Spielbetrieb

Du bist verantwortlich für die administrative Verarbeitung und fehlerfreie Organisation des Spielbetriebs.

Das bedeutet:
- Anmeldung aller Vereinsmannschaften
- Koordination der Spielpläne/Mutationen
- Kontakt zu Verbänden, Vereinen, Schiedsrichter und Trainer
- Besprechung des Telefonbeantworters

Entschädigung:
nach Vereinbarung

Bewerbung an:
Matthias Sallenbach:
sallenbach@fcfeuerthalen.ch / 078 687 81 14
Uwe Maier:
uwe.maier@fcflurlingen.ch / 079 629 02 68

und auch ein schöner Tulpenstrauß wechselte den Besitzer.

Das Leben der Tuareg hat die Erstklässler sehr beeindruckt, und einige von ihnen geäusserte Erkenntnisse sind nachfolgend wiedergegeben:

«Die Tuareg leben ganz anders als wir. Sie haben keinen

richtigen Kochherd. Sie müssen über dem Feuer kochen.»

«Die Tuareg haben kein Haus. Sie leben in einem einfachen Zelt und ziehen immer an einen Ort, wo ein Brunnen in der Nähe ist.»

«Aus dem Brunnen fliesst kein Wasser wie bei uns. Das

Wasser ist tief unten. Sie müssen das Wasser hochziehen.»

«Am Brunnen tranken sie die Tiere. Das Wasser für sich nehmen sie in Kanistern nach Hause.»

«Bei den Tuareg gibt es keine Wegweiser. Die Sonne und die Sterne zeigen ihnen den Weg.»

«In der Schule hat es keine Bänke. Die Kinder sitzen auf dem Boden und schreiben auf den Knien. Sie haben nur wenig Schulbücher und keine Schreibstifte.»

Edith Zulauf und Lilian Rigling
(Elterndelegierte 1. Klasse Feuerthalen)

Seniorenachmittag

Kino und Abschied im Stumpenboden

Das Organisationsteam der Pro Senectute lud am 14. April die Senioren der Gemeinde zum Filmmachmittag ein.

us. Etwas Besonderes liess sich das Team um Ursi Merk dieses Mal einfallen: Mit dem Film «Die Herbstzeitlosen» wurde ein ganz grosser Erfolg des neueren Schweizer Kinoschaffens gezeigt. Leider lief der Film kurz zuvor im Fernsehen, sodass im Gegensatz zu anderen Seniorenachmittagen ein paar Plätze leer blieben. Die zirka 65 Senioren bereuten ihr Kommen aber nicht. Dem Filmthema entsprechend hatten die Organisatorinnen die Stumpenbodenhalle dekoriert: An einer Wäscheleine hing Unterwäsche «von damals», und auf den Tischen wartete süsses Gebäck darauf, nach dem Filmgenuss verzehrt zu werden. So jedenfalls wird man im «richtigen Kino» selten empfangen. Die Zeit verging im Nu, und nach der Vorführung nahm Pro-Sen-



Gemütliches Zusammensitzen nach der Filmvorführung.

Fotos: us.

nectute-Ortsleiterin Ursi Merk die Gelegenheit wahr, sich bei zwei Personen zu bedanken, die von ihrem Amt zurücktreten beziehungsweise in den nächsten Wochen und Monaten ihren wohlverdienten Ruhestand an-

treten: Gemeinderätin Margret Meier-Volz und Stumpenboden-Schulhausabwart Ruedi Siegrist waren in den letzten Jahren wichtige Ansprechpartner für die Ortsgruppe und damit für unsere Senioren.

Margret Meier-Volz hatte in den acht Jahren als zuständige Gemeinderätin stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Älteren und für die Anliegen der Pro Senectute. Ursi Merk brachte in ihren Dankesworten zum Ausdruck, wie sehr sie dieses Engagement und die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinderätin schätzte. Sie hofft, dass ihr Nachfolger sein Amt mit gleich viel Engagement und Herzblut versehen wird.

Nicht weniger engagiert und hilfsbereit war Schulhausabwart Ruedi Siegrist. In den letzten 16 Jahren war er so etwas wie der gute Geist im Hintergrund, der vieles organisierte und reparierte, fast alles wusste und den Frauen des

Pro-Senectute-Teams unzählige Male mit Rat und Tat zur Seite stand. Margret Meier-Volz und Ruedi Siegrist durften als kleines Dankeschön für die unzähligen Stunden, in denen sie sich für die Senioren der Gemeinde engagiert haben, ein schönes Präsent und den verdienten Applaus der Anwesenden entgegennehmen. Die Senioren und auch die Pro-Senectute-Ortsgruppe hoffen, dass beiden, wie es sich die abtretende Gemeinderätin in ihren Abschiedsworten wünschte, nun noch ihren Traum leben und sich dann voller Elan dem neuen Lebensabschnitt widmen können.



Ursi Merk bedankt sich im Namen der Senioren bei Margret Meier-Volz und Ruedi Siegrist.

Corina's corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

GV Gewerbeverein Ausseramt

Verein Pro Weinland stellt sich vor

Die Vorstellung von Pro Weinland und die Ehrungen waren die Höhepunkte der diesjährigen Generalversammlung.

Vizepräsident Gilbert Bernath eröffnete die 42. Generalversammlung im Restaurant Krone in Feuerthalen und begrüsste als Gast Anita Simioni-Dahm von Pro Weinland. Sie präsentierte den Anwesenden die Idee, die Förderung der Region Weinland und die Entstehung des Vereins Pro Weinland. Hauptziele sind, das Weinland als Arbeits- und Lebensraum, Tourismusregion und Kulturraum im Kanton Zürich und der Schweiz zu stärken, bekannter zu machen und die gemeinsamen Interessen zu vertreten. Anschliessend übernahm Gilbert Bernath, welcher den Verein aus Mangel an einem Präsidenten als Vizepräsident führt, wieder das Zepter und führte

durch die Traktanden. Den 35 stimmberechtigten Mitgliedern und den Gästen wurde das vergangene Vereinsjahr als ruhiges Jahr vorgestellt. Leider konnte nach dem letztjährigen Rücktritt von Jakob Germann als Präsident noch kein Nachfolger gefunden werden. Zur Unterstützung der politisch aktiven Vereinsmitglieder wurde eine Wahlempfehlung im Feuerthaler Anzeiger für die Gemeinderatswahlen geschaltet. Jakob Germann appellierte an die Mitglieder: «Es ist wichtig, dass das Gewerbe im Gemeinderat gebührend vertreten bleibt.» Die Wewag Immobilien AG in Feuerthalen wurde als neues Vereinsmitglied willkommen geheissen. Leider verstarb das

langjährige Mitglied Rudolf Lehmann, welches mit einer Schweigeminute gewürdigt wurde. Kassier Fredy Schaible erklärte in wenigen Worten die wichtigsten Ein- und Ausgaben des Vereins. Einstimmig wurde der Vorstand durch die Mitglieder entlastet, ebenso einstimmig die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder bestätigt. Der Vorstand besteht aus: Gilbert Bernath (Vizepräsident), Beisitzer Urs Ehrensberger, Aktuarin Diana Manera, Kassier Fredy Schaible. Neu wurde Dario Chies als zusätzlicher Beisitzer ernannt. Im aktuellen Vereinsjahr sind ein Marketing-Workshop und ein Vereinsausflug geplant. Die vorhandene Homepage www.gewerbe-ausser-

[www.gewerbe-ausser-
amt.ch](http://www.gewerbe-ausser-) soll weiter ausgebaut werden. Die Vereinsmitglieder wurden aufgerufen, ihre Anlässe zu melden, um diese auf der Vereins-Homepage zu veröffentlichen. Als Höhepunkt der Versammlung wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Jakob Germann und Bruno Corrà für ihren langjährigen Einsatz und ihre Leistungen für den Verein unter grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nach Abschluss der Generalversammlung kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz, und die Gelegenheit für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch wurde rege genutzt.

Gewerbeverein Ausseramt, Fredy Schaible

Zum Gedenken an Frau Martha Tanner-Burri

Bete und arbeite. Mit diesen drei Worten könnte ich Frau Tanner kurz umschreiben. Drei Worte aber reichen nicht, dieser Persönlichkeit gerecht zu werden. Dieses Leben war getragen von einem starken Willen, einer Fülle von Wissen und Können, und alles war durchseelt von einer warmen, kräftigen Stimme. Als Nachbarkind und Freundin ihrer Tochter war ich oft im Hause Tanner zu Gast oder durfte, wie damals noch üblich, am Sonntagsspaziergang teilnehmen. Mit Frau Tanner wurde alles zum Erlebnis, und bis ins hohe Alter war sie eine begnadete Erzählerin.

Ihr Garten war ihre Leidenschaft und Liebe. Vom Frühling bis spät in den Herbst hinein hat diese Erde gegeben, was Frau Tanner ihr anvertraut hat. Welcher Reichtum und Segen an Blumen, Pflanzen aller Art, Gemüse, Sträuchern und Bäumen war dort versammelt. Hier fühlten sich

alle wohl, die Herrin und ihre «Geschöpfe».

Ruhte die Arbeit, so lag immer ein Buch zum Lesen bereit. Für Politik interessierte sie sich auch sehr. Da konnte sie schon mal in Zorn geraten, und die Augen blitzten vor Empörung, wenn ihr etwas missfiel.

Frau Tanner blieb immer bescheiden. Grosse Reisen unternahm sie nur zu ihrem Sohn Ueli, der in Australien mit seiner Familie lebt. Früher waren die Berge das Ferienziel mit der Familie, und als ihr Mann noch lebte, verbrachte man manchmal die Ferien am Meer in Griechenland. Immer wieder arbeitete sie auch auf dem Hof bei Uzwil, wo sie aufgewachsen war.

Als Kind schenkte sie mir einmal eine Erdbeere. Lange suchte sie das Beet ab, bis sie die schönste gefunden hatte. Diese eine Beere wurde für mich zu einer Kostbarkeit. Ihr süsser Geschmack ist mir bis heute nicht verloren gegangen.

Liebe Frau Tanner, 92 Jahre durften Sie auf dieser Erde leben. Wer das Glück hatte, Sie kennenzulernen, der weiss, wie reich und getragen dieses Leben war. Am 24. März 2010 gingen Sie heim zu Ihrem Schöpfer.

Wir bleiben zurück in Dankbarkeit an eine besondere Frau.

Annemarie Solga-Derksen

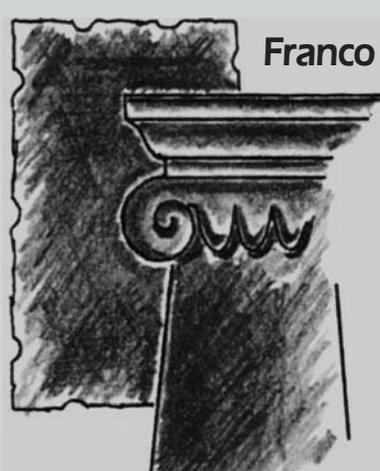
www.meinekosmetikerin.ch

Exklusiv wohnen in
Langwiesen ZH am Rhein!
Zu vermieten per 1.7.2010
grosszügige

5 1/2-Zimmer-Dach- maisonettewohnung

171 m² auf 2 Etagen
Cheminéeofen, 2 Nasszellen, eigene
WM/T, 2 Balkone mit Abendsonne,
Wandschränke, nur 50 m zur SBB-
Station, Lift und vieles mehr.
Fr. 2104.- exkl. NK, PP in der
Tiefgarage Fr. 125.-

RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17
immobilien@rb-t.ch



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Generalversammlung des Spitex-Vereins Feuerthalen/Langwiesen

Die Spitex bleibt am Ball

Am Montag, dem 19. April hat die 15. ordentliche Generalversammlung des Spitex-Vereins Feuerthalen/Langwiesen stattgefunden.

45 Vereinsmitglieder fanden an diesem sonnigen Frühlingsabend den Weg in die Aula des Schulhauses Stumpfenboden. Im Jahresbericht informierte die Präsidentin Gitte Maier über das vergangene Spitex-Jahr und dessen Schwerpunkte. Es wurden total 79 Personen betreut, davon 55 Frauen und 24 Männer. Insgesamt wurden 3298 Stunden in der Pflege und 2127 Stunden in der hauswirtschaftlichen Betreuung geleistet, 361 Stunden mehr als im Vorjahr. Frau Birgit Kaminski Müller, Ressortleiterin Finanzen, führte die Anwesenden in einer übersichtlichen Power-Point-Präsentation durch die Zahlen der Jahresrechnung 2009 und des Budgets 2010. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von 2897 Franken. Dieses Defizit wird die Gemeinde, geregelt seit dem 1. Januar 2008 durch die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (NFA), übernehmen.

Die Spitex Feuerthalen/Langwiesen bleibt am Ball! Auch im Jahr 2009 haben wir regionale Treffen besucht und an Verbandsveranstaltungen und Fachtagungen teilgenommen. Auch der Kontakt zu anderen Spitex-Vereinen wird gesucht und gepflegt. Verschiedene Mitarbeiterinnen haben externe Weiterbildungen besucht. Das Personal ist zudem aktiv an der Realisation des neuen Leistungsangebots tätig, insbeson-

dere um eine Lösung für die Präsenzzeiten im Abenddienstangebot zu organisieren.

Die Gesundheitsdirektion schreibt in den «Richtlinien über das Leistungsangebot» die Sicherstellung der Einsätze von 7.00 bis 22.00 Uhr an sieben Tagen pro Woche und die telefonische Erreichbarkeit während der üblichen Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr vor. Eine neue Partnerschaft der Spitex Feuerthalen/Langwiesen mit der Firma Senioren-Notruf Savires gewährleistet nun diese tägliche telefonische Erreichbarkeit. Alle Anfragen an uns werden durch die Firma Savires entgegengenommen und sofort an die zuständigen Personen weitergeleitet. Neuaufnahmen werden innert 24 Stunden entgegengenommen. Für unsere Patienten, deren betreuendes Umfeld und die Ärzte besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, die Krankenschwestern direkt zu erreichen, aber sie müssen damit rechnen, dass zunächst der Anrufbeantworter läuft. Es ist den pflegenden Personen nicht möglich, während der Behandlung das Telefon zu bedienen.

Eine Erbschaft aus dem Nachlass von Frau Gertrud Steiner hat den Spitex-Verein neben der Spendengutschrift aus dem Erlös des Arbeitskreises und zahlreichen Einzelspenden reich beschenkt.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, auch für die Aufrundungen der Mitgliederbeiträge. Den Sponsoren und Gönnern danken wir wiederum für die hilfreiche Unterstützung, die die Finanzierung unseres Spitex-Autos möglich machte.

Der gesamte Vorstand stellte sich den anwesenden Mitgliedern zur Wiederwahl. Res Dubach war in den letzten zwölf Jahren als Vertretung des Gemeinderats tatkräftig dabei. Aufgrund der Neuwahlen des Gemeinderates, an denen Res Dubach nicht mehr angetreten ist, musste sich der Spitex-Verein anlässlich dieser Generalversammlung leider von ihm verabschieden. Res Dubach hat unseren Verein immer sehr gewissenhaft im Gemeinderat vertreten und durch seine innere Überzeugung, was die Wichtigkeit unserer Arbeit in der Gemeinde bedeutet, viel Unterstützung auf politischer Ebene erreicht. Herzlichen Dank für die jahrelange, wertvolle Zusammenarbeit, alles Gute für die Zukunft und viel

Freude mit der neu gewonnenen freien Zeit!

Einen schönen Abschluss fand die diesjährige Generalversammlung mit der Erzählung von «Märchen zum Lachen, Weinen und Träumen» von Gudrun Dammasch. Sie wurde musikalisch begleitet von ihrem Sohn Max mit der Geige und ihrer Tochter Lina mit der Harfe. Herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis!

Spitex-Verein Feuerthalen/Langwiesen,
S. Eglhoff /Aktuarin

2 neue Einfamilienhäuser



In Feuerthalen-Langwiesen bieten wir Ihnen 2 moderne, hochwertige EFH an schöner Wohnlage Nähe Bahnhof. Wohnfläche 195 m²! Preis Fr. 790'000.-. Bei 20 % Eigenkapital Bankzins nur Fr. 1'850.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Ihre Zimmerei!

SIMA
Baupartner GmbH

Flurlingerweg 3
8245 Feuerthalen

T: 052 654 02 56
www.sima-baupartner.ch

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Vom 26. April bis 7. Mai	geschlossen	Frühlingferien
Mi., 12. Mai	19.00 – 21.00	Moskito
Vom 13. Mai bis 14. Mai	geschlossen	Auffahrtsferien

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /
Lamine

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Ein Täuferzimmer, Speckbrot und Orgelspielereien

Am Samstag, dem 17. April fand der Ausflug nach «Schlaate» statt.

34 Personen trafen sich am frühen Samstagnachmittag am Bahnhof in Schaffhausen. Petrus bescherte uns einen schönen, sonnigen Tag, und schon die Busfahrt durchs «Chläggi» gestaltete sich farbenfroh und blütenreich. Fröhlich stieg die muntere Schar am Ziel aus, wo wir vom ortsansässigen Willi Bächtold empfangen wurden. Gemütlich spazierten wir durch den Dorfkern in Richtung Kirche und lauschten gespannt den Erklärungen von Herrn Bächtold über Ortsgeschichte und Kultur und bewunderten die Skulpturen entlang des Schleitheimer Bachs.

Das Ortsmuseum bei der Kirche wurde früher als Schulhaus genutzt. Ganz besonders interessant waren die vielen Ausstellungsstücke aus Haus, Hof und Schule. Weckten sie doch bei vielen Besuchern nostalgische Erinnerungen aus der eigenen Kindheit, wie die alte Schulstube mit den Schulbänken, Tintenfässern und Schiefertafeln.

Seit 2004 gibt es im Museum ein «Täuferzimmer», denn in der Geschichte der Täufer



Blumen für Erna Wanner.

Foto: zvg.

spielt Schleithem eine wichtige Rolle. Hier ist eines der wenigen raren Exemplare des Täuferbekenntnisses, bekannt als Schleitheimer Bekenntnis, aus-

gestellt. Diese aufbewahrten Dokumente sind für viele Nachkommen der Täufer wichtig, sodass sie sogar aus Amerika anreisen.

Nach einem reichhaltigen Apéro mit Schlaatemer Riesling, Speckbrot und Rickli ging es zum eigentlichen Höhepunkt unseres Ausfluges in die gegenüberliegende Kirche. Wir kamen in den Genuss einer Orgeldarbietung von Martina Brunner und Esther Bollinger. Variationen von klassischen bis modernen Musikstücken wurden in Stereo auf einer neueren und der etwas älteren, liebevoll «Nepomuk» genannten Orgel gespielt.

Nach diesem Ohrenschaus wurden die Organistinnen mit einem Applaus und einem Blumenstrauss verabschiedet. Ebenfalls einen Blumenstrauss erhielt auch unsere scheidende Präsidentin Erna Wanner, die diesen interessanten Ausflug in ihr Heimatdorf organisiert hat und als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren in der Kirchenpflege.

Bereichert mit vielen Eindrücken ging es mit dem Bus wieder zurück in unsere kleine Zürcher Gemeinde.

Reformierte Kirchenpflege, Violetta Hirt

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2010

● Unselbständigerwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer insgesamt 10,1%), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt.

● Selbständigerwerbende

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5% werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 54 800 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116%, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Reformierte Kirche

SO	2. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen. Pfar. Regula Reichert
MI	5. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
SO	9. Mai	9.30 Uhr	Muttertag Gottesdienst, Pfarrer Michael Schaar Musikalische Begleitung: Vokalensemble le voci
MO	10. Mai	19.30 Uhr	Konzert des Vokalensembles «VIVAT» in der ref. Kirche. St.-Petersburger Solisten spielen Chorwerke und Volkslieder aus Russland.
DI	11. Mai	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
DO	13. Mai	9.30 Uhr	Auffahrt Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen Anschliessend Apéro

Römisch-katholische Kirche

SO	2. Mai	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	5. Mai	10.00 Uhr	Kreistanzen für Jüngere und Ältere im Zentrum St. Leonhard
		11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Maiandacht
FR	7. Mai	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung Anschliessend Chilekafi
SA	8. Mai	14.00 Uhr	Taufe von Nino Birkholz
SO	9. Mai	9.30 Uhr	Muttertag Sonntagsmesse in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MO	10. Mai	18.00 Uhr	Maiandacht der Pfarrei St. Konrad Schaffhausen
MI	12. Mai	19.00 Uhr	Feierliche Messe am Vorabend zu Christi Himmelfahrt
FR	14. Mai	9.00 Uhr	Hl. Messe

Mitteilungen

«Tanzen ist Beten mit den Füssen» Ein neues Angebot in unserer Pfarrei! Wir bieten am Mittwoch, dem 5. Mai 2010 um 10.00 Uhr Kreistanzen für Jüngere und Ältere aus allen Konfessionen an im Zentrum St. Leonhard (ca. 1 Std.). Sie brauchen keine Vorkenntnisse, um sich gemeinsam zu Musik zu bewegen. Leitung: Regula Würth, Seelsorgerin 60+ Sie sind herzlich eingeladen! Ebenfalls ein neues Angebot ist der TREFF 60+ (einmal pro Monat). Sie sind eingeladen, das zukünftige Programm mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen mit zum ersten Treff am Mittwoch, dem 19. Mai um 14.00 Uhr im Hirschen Uhwiesen und/oder am Mittwoch, dem 2. Juni um 14.00 Uhr im Zentrum St. Leonhard. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen! Werner Läuchli, Pfr-Adm., und Regula Würth, Seelsorgerin 60+
Unterlagen für beide Veranstaltungen finden Sie in der Kirche, im Forum oder auf unserer Homepage.

Reformierte Kirche Feuerthalen

Montag, 10. Mai 2010, 19.30 Uhr

Konzert

Chorwerke der Ostkirche und Volkslieder aus Russland



Vokalensemble «VIVAT»

St.-Petersburger Solisten

Eintritt frei

Nach dem Konzert bitten wir um eine Türkollekte.

Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene am Kinderkrankenhaus «St. Nikolaj Wundertäter» in St. Petersburg
Auf Ihren Besuch freuen sich die reformierte Kirchenpflege und das Pfarramt Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekte

Beatrice und Gilles Huber-Federer, Bahnstrasse 33, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Solaranlage, Kat.-Nr. 2828, Wohnzone 1,2 m³/m², Bahnstrasse, 8246 Langwiesen.

Michael Schär, Haldenweg 13, 8245 Feuerthalen; Umnutzung von zwei bestehenden Zimmern für Bed and Breakfast; Assek.-Nr. 744, Kat.-Nr. 1699, Wohnzone 1,6 m³/m², Haldenweg 13, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 30. April 2010

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Adresse:

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Auflage: 2200 Exemplare

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71

Mühlentalstrasse 12

8200 Schaffhausen

- 0.00% Sparstrumpf
- 1.25 % Aktivanlage 1 Jahr
- 2.25 % Kassenobligation 6 Jahre

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstrasse 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Muttertag

Sonntag, 9. Mai, geöffnet von 9 bis 13 Uhr



fischer gärtnerei

blumengeschäft tel. 052 659 39 03
8246 langwiesen

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Polizeinotruf** **117**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Bienen- und Wespennester** **052 654 08 60**
- **SPITEX** **052 659 28 02**

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Maschinist (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Terminkalender April / Mai 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	30. April	Generalversammlung Hilariverein Langwiesen	Restaurant Dolce Vita	Hilariverein Langwiesen
Samstag	1. Mai	Dorfevent 2010	Rest. Rheintal/Rheinufer Flurlingen	TV Flurlingen / TV Feuerthalen
Mittwoch	5. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	5. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	6. Mai	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	6. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	7. Mai	Jassturnier		Ortsverein Langwiesen OVL
Montag	10. Mai	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	10. Mai	Konzert des Vokalensembles VIVAT	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchenpflege
Mittwoch	12. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	12. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Donnerstag	13. Mai	Auffahrtsturnier	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	16. Mai	Weinländer Musiktag		Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	19. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	19. Mai	Obblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Mittwoch	19. Mai	Feierabendkonzert	Rest. Rossberghof	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	19. Mai	Maiandacht in Klingenzell		Römisch-katholische Kirchenpflege
Donnerstag	20. Mai	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	20. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	21. Mai	Pfingstlager (bis Montag, 24. Mai)		Pfadi Feuerthalen
Montag	24. Mai	18. Pfingstmontagkonzert der Hilarimusik	Camping Rhiwies	Hilarimusik Feuerthalen
Mittwoch	26. Mai	Maiandacht in Paradies		Römisch-katholische Kirchenpflege
Mittwoch	26. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	26. Mai	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage	Kreisverband Kohlfirst
Mittwoch	26. Mai	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage	Kreisverband Kohlfirst
Donnerstag	27. Mai	Sommerkreisschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)